



- Sitzungsprotokoll - Öffentliche Sitzung des Quartiersrats Schelmengraben

Datum: Donnerstag, 16.09.2021, 17:30 – 20:15 Uhr
Ort: Stadtteilzentrum Schelmengraben

Teilnehmende:

Walter Neid-Nusser (Vorsitzender, Bürgervertreter)
Frido Meier (Bürgervertreter)
Markus Pieruch (Bürgervertreter)
Klaus Weiß (Bürgervertreter)
Yvonne Weiß (Bürgervertreterin)
Oleg Knoll (Bürgervertreter)
Felicia Floyd (Bürgervertreterin)
Andrea Dingeldein (Amt für Soziale Arbeit; Abteilung Grundsatz)
Erik Hanf (Hanf Landschaftsarchitekten i.A. GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen)
Lena Hackethal (GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen)
Christoph Rath (Stadtteilzentrum Schelmengraben)
Mathias Gundlach (Fauth Gundlach & Hübl GmbH)
Lea Friedmann (Fauth Gundlach & Hübl GmbH)
Yvonne Gutte (Fauth Gundlach & Hübl GmbH)
Ulrike Schumacher (AG – Schelmengraben)
Eva-Maria Winkelmann (Mieterbund Wiesbaden u. Umgebung e.V.)
Ulrich Schwalbach (Ortsbeirat Dotzheim)
Laura Krumm (Stadtteilmanagement)
Sabine Köth (Stadtteilmanagement)
Karin Rogler (Stadtteilmanagement)

& 5 Bürger*innen (Gäste)

Entschuldigt:

Hermann Krämer (Ortsbeirat Dotzheim)
Christian Baron (Bürgervertreter)
Asmaha El-Fechtali (Bürgervertreterin)
Erika Forte (Bürgervertreterin)
Evelyn Otto (Referentin des OB. Dezernat I)

Moderation:

Walter Neid-Nusser (Vorsitzender)
Laura Krumm (Stadtteilmanagement)

Protokoll:

Karin Rogler (Stadtteilmanagement)

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung
2. Organisatorisches
3. Themenspeicher
4. Schelmengraben - Themen
5. Berichte aus dem Schelmengraben
(GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen; Stadtteilmanagement Schelmengraben;
Stadtteilzentrum Schelmengraben)
6. Verabschiedung

TOP	Inhalt
1	<p>Begrüßung Herr Neid-Nusser eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.</p> <p>Vorstellung/Festlegung der Tagesordnung Herr Neid-Nusser stellt die vorgesehene Tagesordnung vor, und fragt nach Ergänzungswünschen. Da keiner der Anwesenden Anträge stellt, wird der vorgelegten Tagesordnung zustimmen. Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig bestätigt.</p> <p>Beschlussfähigkeit Herr Neid-Nusser stellt die Beschlussfähigkeit fest. Diese ist gegeben, da mehr als 50% der derzeitigen Mitglieder anwesend sind.</p>
2	<p>Organisatorisches</p> <p>Herr Neid-Nusser teilt mit, dass Herr Krämer sich für heute gesundheitsbedingt entschuldigt hat und bittet Herrn Schwalbach sich kurz vorzustellen. Herr Schwalbach stellt sich vor und begrüßt seinerseits die Anwesenden. Er freut sich auf seine erste Teilnahme an der Quartiersratssitzung.</p> <p>Frau Krumm bittet Herrn Gundlach und seine Mitarbeiterin, Frau Gutte von der Medienagentur Fauth Gundlach & Hübl um eine kurze Vorstellung der Logo-Entwürfe für den Quartiersrat Schelmengraben. Anhand einer Folie, die für alle gut sichtbar an die Wand geworfen wird, werden 4 Vorschläge aufgezeigt. Die Mitglieder des Quartiersrates diskutieren über ihre Vorlieben. Diese sollen modifiziert werden und bei der nächsten Sitzung zur Abstimmung vorgestellt werden. Walter Neid-Nusser bedankt sich im Namen des Quartiersrats herzlich für die Arbeit</p> <p>Frau Krumm freut sich mit Mittwoch einen guten Wochentag für die Sitzungen des Quartiersrats gefunden zu haben. Auf Nachfrage stellt sich jedoch heraus, dass es einigen Mitgliedern nicht möglich sein wird mittwochs daran</p>

	<p>teilzunehmen. Um möglichst allen Mitgliedern zumindest die Teilnahme an einigen Sitzungen zu ermöglichen, beschließt der Quartiersrat, die Sitzungen zukünftig rotierend dienstags bis donnerstags stattfinden zu lassen. Die nächste Sitzung soll dann an einem Dienstag stattfinden um 18 Uhr.</p>
3	<p><u>Themenspeicher</u></p> <p><u>Verkehr</u></p> <p>REWE-Markt Fußgängerweg/Zufahrt Der Ortsbeirat Dotzheim und der Quartiersrat Schelmengraben hatten sich für einen Schutzstreifen für Fußgänger:innen auf der Zuwegung zum REWE-Markt eingesetzt. Die Gespräche mit REWE Markt GmbH und den Eigentümern der Liegenschaft waren produktiv, so dass der Schutzstreifen errichtet wurde. Die Kosten wurden von REWE getragen. Eine Pressemitteilung wurde veröffentlicht.</p> <p><u>Die Tempo 30 Zone in der Hans-Böckler Str.</u> Laut dem letzten Bericht vom 28.05. von Dezernat V an den Ortsbeirat Dotzheim befindet sich die Tempo 30-Zone Hans-Böckler-Str. in der Kostenermittlung. Anschließend würde das Anfertigen einer Sitzungsvorlage erfolgen und auf Wunsch im Ortsbeirat zur Beschlussfassung erläutert und vorgestellt werden. Laura Krumm weist darauf hin, dass der Quartiersrat sich dafür eingesetzt hatte, dass trotz einer 30er-Zone die vorhandenen Ampeln bestehen bleiben sollten. Klaus Weiß merkt an, dass die Waldstraße ein Beispiel dafür ist, wo genau diese Kombination gut funktioniert. Es kam auf der Hans-Böckler-Straße in der Vergangenheit bereits zu schweren Unfällen mit querenden Kindern. Die Ampelanlage sollten zum Schutz der Fußgänger:innen bestehen bleiben.</p> <p>Herr Schwalbach nimmt diesen Anliegen mit in den Ortsbeirat.</p> <p><u>Verkehrsversuch Karl-Arnold-Straße</u> Während des Vor-Ort-Termins mit Verkehrsdezernent Andreas Kowol berichteten Frau Neuhaus (Schulleitung, Grundschule Schelmengraben) und Herr Marschhäuser (Einrichtungsleitung, Kita Karl-Arnold-Straße) über zum Teil waghalsige Wendemanöver von Eltern zu den Hol- und Bringzeiten und die dadurch entstehenden gefährlichen Situationen für Kinder. Sie sprechen sich für eine Einbahnstraßenregelung von unten nach oben aus. Gerne in Verbindung mit einer Spielstraße. Herr Kuntze berichtet, dass die Karl-Arnold-Straße wohl zu breit für eine Einbahnstraße sei. Herr Stadtrat Kowol begrüßte den Einbahnstraßenvorschlag. Auch er hält ein Tempolimit und ggf. auch eine Verkehrsberuhigung für sinnvoll. Die Verkleinerung der Straßenbreite wäre notwendig und könnte über Schrägparker erreicht werden. Ein Verkehrsversuch könnte an dieser Stelle ein Werkzeug sein, um die vorgeschlagenen Maßnahmen zu überprüfen. Darüber müsste der Ortsbeirat entscheiden. Wie Herr Schwalbach berichtet gibt es im Ortsbeirat fraktionsübergreifend unterschiedliche Haltungen zu der Überlegung Verkehrsversuch. Auch der bevorstehende Abriss/Neubau des Moritz-Lang-Hauses und der damit zu erwartende Baustellenverkehr müsste in die Planungen mit einbezogen werden.</p> <p>Der Quartiersrat beschließt sich bei der nächsten Sitzung vorrangig mit dem Thema zu befassen und sowohl Verkehrsdezernent Kowol, als auch den Ortsbeirat zu der nächsten Sitzung einzuladen.</p>

Falschparker Stephan-Born und Karl-Legien-Straße

Falschparker in Kurven, in den Wendebereichen und vor den Müllsammelstationen behindern den fließenden Verkehr und die Entsorgungsbetriebe. Dem Ortsbeirat wurde in einem Antwortschreiben vom 04.08.2021 diesbezüglich mitgeteilt, dass das Parken im Wendehammerbereich in der Stephan-Born-Straße am rechten Fahrbahnrand erlaubt sei. Herr Schwalbach vermutet, dass der Ortsbeirat auf dieses Schreiben nochmal reagieren und nachhaken wird. Herr Hanf berichtet, dass das Schreiben inhaltlich nicht richtig ist, weil der Wendehammer als solches keine Parkmöglichkeiten bereithalten kann, weil ansonsten Rettungskräfte behindert werden würden. Frau Winkelmann macht darauf aufmerksam, dass es von der Stadt eine „Knöllchen-App“ gibt, mit der man als Privatperson Falschparker an die Verkehrsüberwachung melden kann. Herr Schwalbach macht darauf aufmerksam, dass der Ortsbeirat der Feuerwehr Wendeparkpunkte nennen kann, die dann auf ihre Befahrbarkeit überprüft werden. Als besonders belastet werden die genannten Verkehrspunkte Wendehammer Stefan-Born und Karl-Legien-Straße, der obere Bereich der Karl-Marx-Straße, sowie die August-Bebel-Str..

Der Punkt verbleibt bis zur abschließenden Klärung im Themenspeicher.

Verbleib Phönix-Apotheke

Da die Gesundheitsversorgung im Schelmengraben unterdurchschnittlich ist, ist der Verbleib der Phönix-Apotheke im Quartier ein wichtiges Anliegen für den Quartiersrat. Der Besitzer, Herr May möchte ebenfalls gerne am Standort Schelmengraben festhalten, jedoch ist die Wirtschaftlichkeit im Einkaufszentrum im jetzigen Zustand für die Apotheke nicht gegeben. Für Herrn May wäre lediglich ein Wechsel zum Standort REWE Markt eine gute Option, gegebenenfalls auch in einem Container. Dazu hatte – organisiert von Frau Otto - bereits ein Termin im Rathaus am 19.05. stattgefunden. Anwesend waren Herr May; Herr Kuntze (Ortsvorsteher); Frau Otto (Dezernat I); Herr Baum (Dezernat I), Frau Dingeldein (Amt für Soziale Arbeit); Herr Jörger (Stadtplanungsamt); Frau Schatz (GWH), Walter Neid-Nusser und Laura Krumm (STM). Im Ergebnis wurde deutlich, dass es aus Gründen der Stellplatzsatzung eine Ausnahmegenehmigung für das Errichten eines Containers geben müsste. Dafür bedarf es einer politischen Entscheidung. Walter Neid-Nusser berichtet von einem Gespräch mit Herrn May, dass es in Kürze einen Termin mit dem Eigentümer der Karl-Marx-Straße 53 und 55-57 (EKZ) geben wird. Es kursieren Gerüchte, dass der Eigentümer die Liegenschaft baulich entwickeln möchte. Frau Dingeldein schlägt vor beim Stadtplanungsamt nachzufragen, ob es möglicherweise bereits Bauvoranfragen für die Liegenschaft gibt.

Es wird beschlossen, dass bei dem Stadtplanungsamt Wiesbaden nachgefragt werden soll, ob es Bauvoranfragen für die Liegenschaft gibt.

Corona Impfkation

Herr Rath und Andrea Dingeldein berichten von den beiden Impfkationen, die im neuen Stadtteilzentrum Schelmengraben stattgefunden haben. Organisiert wurden die Impfkationen vor Ort vom Sozialdezernat mit dem mobilen Impfteam des Impfzentrums Wiesbaden in Kooperation mit den Einrichtungen vor Ort. Beide Termine waren überraschend sehr erfolgreich, so konnte am ersten Termin ca. 150 impfwillige Personen gezählt werden. Ein weiterer Termin konnte am REWE Markt erfolgreich veranstaltet werden.

Schelmengraben – ThemenBelegung des Schelmengrabens Treffpunkte im Quartier

Herr Frido Meier berichtet, dass im Schelmengraben zu wenige Möglichkeiten für Treffen mit Ambiente z.B. ein Café für gemeinsames Zusammensein gibt. Herr Hanf berichtet, dass es Planungen für die Altenwohnanlage der August-Bebel-Straße in Kooperation mit den Johannitern gibt, die ein Angebot für Ältere Menschen miteinschließt. Auch das neue Stadtteilzentrum kann von Gruppen angemietet und genutzt werden. Herr Rath berichtet von Ideenwerkstätten in der Innenstadt, die an solchen Bedarfen andocken. Die Fläche der Endhaltestelle an der Frauensteinerstr. wäre eine schöne Fläche, die entwickelt werden könnte. Frau Dingeldein macht auf die vergangenen 10 Jahre Soziale Stadt (Sozialer Zusammenhalt) aufmerksam im Zuge dessen sehr viele Aufenthaltsmöglichkeiten und Projekte, sowie das neue Stadtteilzentrum mit Bürger:innenbeteiligung entstanden sind. Aktuell befindet man sich im letzten Jahr des Programms. Danach ist das Projekt ausgefördert und für weitere Wohnumfeldverbesserungen müssen andere Fördertöpfe beantragt werden. Dafür ist dann die Initiative der Akteure vor Ort gefragt. Felicia Floyd macht darauf aufmerksam, dass es bereits einige Angebote im Stadtteil auch für Ältere gibt (z.B. in der evangelischen Kirchengemeinde; im Stadtteilbüro etc.), allerdings ist die Teilnahme sehr gering. Walter Neid-Nusser bittet Herrn Meier darum sein Anliegen zur nächsten Sitzung zu konkretisieren und weitere Ideen wieder einzubringen.

Das Thema wird in den Themenspeicher aufgenommen.

Beiträge von anwesenden Mieter:innen:

Eine Anwohnerin berichtet, dass es Bedarf an großen Wohnungen gibt. Sie hat Kenntnis davon, dass eine im Schelmengraben lebende Familie mit mehreren Kindern sich um eine solche größere Wohnung beworben hat und ohne Begründung abgelehnt wurde. Allgemein wird berichtet, dass viele Wohnungen lange leer zu stehen scheinen, ehe sie wieder vermietet werden. Frau Krumm gibt dieses Thema direkt an die Mitarbeiterin Frau Hackethal von der GWH weiter. Frau Hackethal erklärt, dass es in der Altenwohnanlage August-Bebel-Straße 11-17 tatsächlich Leerstände gibt. Frau Hackethal erklärt, dass es bei der GWH Kriterien gibt, die dann den Ausschluss von Interessenten begründen. Einige Bewohner:innen nennen Beispiele für mehr als 6-monatige Leerstände in weiteren Häusern. Eine Anwohnerin berichtet von den Schwierigkeiten Kontakt zur GWH zu bekommen. Die Reaktionszeiten der GWH auf Mails ist schlecht, telefonische Anfragen sind ebenfalls sehr schwierig und man berichtet von unfreundlichen Auskünften am Telefon. Frau Winkelmann vom Mieterschutzbund äußert ihre Betroffenheit über diesen Zustand. Frau Winkelmann bietet die Möglichkeit an, dass der Mieterschutzbund bei dem Schriftverkehr mit der GWH behilflich ist.

Es wird beschlossen, dass die Erreichbarkeit GWH, der Wohnungsleerstand und die Vermietungspolitik in den Themenspeicher aufgenommen werden soll.

Schaffung von bezahlbarem Wohnraum – Konversionsgelände Frauensteiner Str.

Herr Neid-Nusser greift den nächsten Tagungsordnungspunkt auf. Er berichtet vom ehemaligen US-Grundstück (ehem. Schießanlage), Konversionsgelände, Frauensteiner Str., dass an den Bund zurückgegeben wurde. Es stellt sich die Frage, was mit dem Gelände zukünftig passieren kann und ob es hier eine

	<p>Möglichkeit zur Schaffung von bezahlbarem Wohnraum geben könnte (ähnlich wie mit dem ehem. American Arms Hotel). Herr Schwalbach ergreift das Wort und teilt seinen Kenntnisstand mit. Es wurde von Seiten des Ortsbeirats bei der Stadt Wiesbaden bereits nachgefragt, wie die zukünftige Nutzung aussieht. Dazu hat es auch eine Antwort gegeben, die Herr Schwalbach heraussuchen und dem Quartiersrat zur Verfügung stellen wird.</p> <p>Das Thema wird in den Themenspeicher aufgenommen.</p> <p><u>Sicherheit im Quartier – Markus Pieruch</u> Herr Pieruch hat einen Vorschlag zur Erhöhung der „Sicherheit im Quartier“. Es geht dabei insbesondere um den Spielplatz „Familieninnenhof in der August-Bebel-Str.. Hier wurden von der GWH mit Bürgerbeteiligung neue Aufenthalts- und Spielmöglichkeiten geschaffen. Der untere Spielbereich wird von engagierten Spielplatzpatinnen begleitet. Im oberen Bereich kommt es jedoch zu immensen abendlichen Ruhestörungen. Die lärmenden Personen um Ruhe zu bitten trauen sich die betroffenen Anwohner:innen aus Angst oft nicht. Herr Pieruch schlägt deshalb als Lösungsmöglichkeit einen Sicherheitsdienst für die Abendstunden vor. Ob ein Sicherheitsdienst die richtige Lösung ist, wird kontrovers diskutiert. Es wird vereinbart sich vorab mit der GWH, den Spielplatzpatinnen, dem STZ und Mitglieder aus dem Quartiersrat zusammen zu setzen, um weitere mögliche Schritte zu eruieren. Das STM wird nach den Herbstferien einen Termin koordinieren.</p> <p>Das Thema wird in den Themenspeicher aufgenommen.</p>
5	<p>Berichte aus dem Schelmengraben</p> <p>Herr Hanf von GWH zeigt in Form einer Folie die Fortschritte der Baumaßnahmen zur Neugestaltung der Außenbereiche der August-Bebel-Str. 29, 31 und 75. Alle Baumaßnahmen sollen im Frühjahr 2022 abgeschlossen sein.</p> <p>Das Thema Johanniter Mittagstisch wird vertagt, da Frau Wildenhain erkrankt ist und deshalb leider nicht an der Sitzung teilnehmen kann.</p> <p>Herr Rath berichtet über die Bemühungen, die vom STZ und STB unternommen wurden, um die Wahlbeteiligung im Schelmengraben für die Bundestagswahl zu erhöhen. Im Rahmen des Projektes „Schelmengraben wählt“ wurden viele Banner mit Gemeinschaftsbilder von Quartiersratsmitglieder zur Werbung für die Bundestagswahl aufgehängt. Unterstützt wurde das Projekt vom Ortsbeirat Dotzheim und der GWH Wohnungsgesellschaft.</p> <p>Da die Sitzung zeitlich schon sehr überzogen ist, werden noch offene Themen auf die nächste Sitzung verschoben. Nächster Sitzungstermin kann jedoch noch nicht festgelegt werden, da die Raumkapazität noch geprüft werden muss, wird aber so bald wie möglich mitgeteilt.</p> <p>Frau Krumm und Herr Neid-Nusser bedanken sich für die Teilnahme an der Sitzung und schließen diese um 20:15 Uhr. Neuer Termin wird nach Prüfung zeitnah bekanntgegeben.</p> <p>Es folgt noch ein Gruppenbild vom Quartiersrat</p>

Verteiler:



Quartiersrat

16. September 2021

Ein Logo für den Quartiersrat

FCG



Logo

Einheit, Vielfalt, Konsens





Themen erkennen. Inhalte schaffen.

August-Bebel-Straße 29, 31 und Hans-Böckler-Straße 75

Quartiersentwicklung ‚Schelmengraben‘ Wiesbaden



Auftraggeber



Wohnungsgesellschaft mbH Hessen

GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
Westerbachstraße 33
60489 Frankfurt

Ansprechpartner vor Ort

GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen
Bahnhofstraße 27-33
65185 Wiesbaden

Anastasja Schatz
Tel 069 97551-2526
Fax 069 97551-1526
Mobil 0173 3707867

aschatz@gwh.de
www.gwh.de

Auftragnehmer



hanf

Gartenarchitekten und Landschaftsplaner
Querallee 21
34119 Kassel

Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Erik Hanf
Tel 0561- 940 26 690
Fax 0561- 940 26 691

kontakt@hanf-la.de
www.hanf-la.de

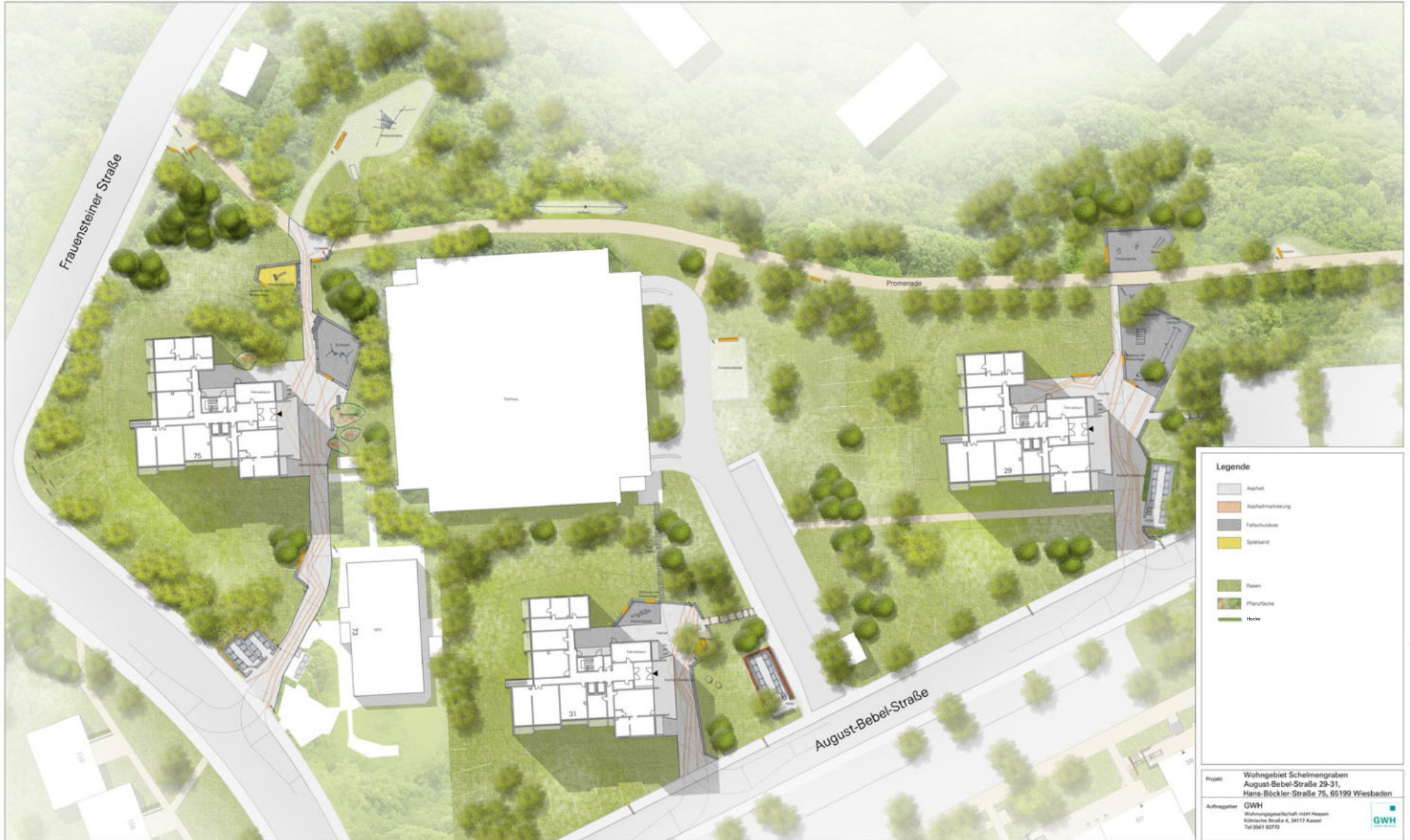
Fassadengestaltung



Vordach



Freiflächengestaltung



Ergebnis Mieterbeteiligung



Ausführungsplanung



Ausführungsplanung



Hans-Böckler-Strasse 75



Ausführungsplanung

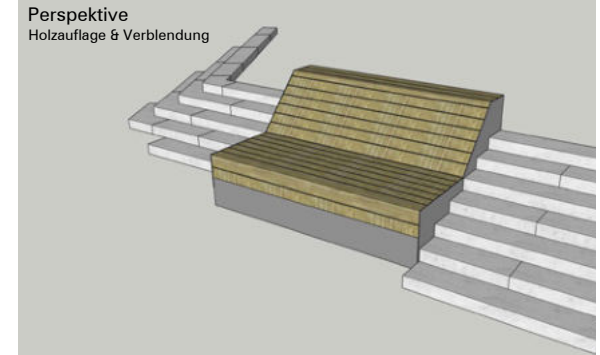
Hans-Böckler-Straße 75



Ausführungsplanung



August-Bebel-Straße 31



- Sitzinsel im Eingangsbereich
- Spielbereich in Gebäudenähe
- Verlegung des Abfallstandorts

Ausführungsplanung

August-Bebel-Straße 31



- Optionale Packstation
- Beleuchtung des Weges zum Parkhaus

Ausführungsplanung



August-Bebel-Straße 29



- Outdoor Sportgeräte
- Aufenthaltsangebot im Eingangsbe-
reich
- Neuer Abfallstandort

Abfallstandorte

